

## Klopstock, Friedrich Gottlieb: Freude, wem gleichst du? Umsonst streb' ich zu

1 Freude, wem gleichst du? Umsonst streb' ich zu wählen! Du bist  
2 Allem, was schöner ist, gleich, allem, das hoch  
3 Sich erhebet, allem, was ganz  
4 Rühret das Herz!

5 O sie kennen dich nicht! Wissen sie, dass du nicht komst,  
6 Wenn sie dir rufen? dass du, freyeste du,  
7 Sie, wenn zu zwingen sie wännen, verlachst,  
8 Fliehend verlachst?

9 Freyeste, aber du bist Fühlenden, Redlichen hold,  
10 Lächelst ihnen! Du labst dann, wie der West;  
11 Blühest, wie Rosen, welche mit Moos  
12 Gürten ihr Blatt;

13 Glühst von der Lerche Glut, hebt sie gen Himmel sich; weinst,  
14 Wie die gekränzete Braut; wie, wenn den Sohn,  
15 Junge Mutter nunmehr, sie umarmt,  
16 Drückt an ihr Herz!

17 Aber du weinest auch, wenn mit der Wehmuth du dich  
18 Einst, und der Tröstung. Besucht oft sie, ihr drey,  
19 Denen ihr liebe Gespielinnen seyd,  
20 Grazien seyd.

(Textopus: Freude, wem gleichst du? Umsonst streb' ich zu wählen! Du bist. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.>